



Wolfgang Friess, Sohn des Höfleiner Initiators Heinrich Friess, bei seiner Begrüßungsrede. Foto: Kirchhauer



Helmut Weidlich, Heinrich Frieß, Franz Schodritz, Pater Adam Konopka, Bürgermeister der Gemeinde Eggenstein-Leopoldshafen Bernd Stober, Franz Rupp, Otto Auer, Willi Nees und Gerhard Burgstahler. Foto: Kirchhauer

Zum Thema

○ **Partnergemeinschaft:** Zwischen der österreichischen Gemeinde Höflein und der baden-württembergischen Gemeinde Eggenburg Leopoldshafen

○ **Erste Erwähnung einer Freundschaft zwischen den Gemeinden:** 1974

○ **Auslösendes Ereignis der Freundschaft:** Höfleiner Firmung

○ **Initiatoren der entstandenen Freundschaft:** Johann Zwickelstorfer und Heinrich Friess

○ **Freundschaft zwischen den Sportvereinen:** seit 1974

○ **Freundschaft zwischen den Musikvereinen:** seit 1984

○ **Partnergemeinschaft:** seit 2004

Ewige Freundschaft

Jahrelange Partnerschaft | 2004 unterschrieben die Gemeinden Höflein und Eggenburg-Leopoldshafen den Partnerschaftsvertrag.

Von Cynthia Kirchhauer

HÖFLEIN | Am Sonntag feierten die Höfleiner ihr zehnjähriges Partnerschaftsjubiläum mit der Eggenstein-Leopoldshafen. Diese liegt im deutschen Bundesland Baden-Württemberg und bezeichnet sich selbst als „ruhige Idylle“ und beherbergt einen eigenen Vogelpark mit riesigen Gehegen.

Vor 40 Jahren besuchten Adam Lauterer, Willi Heuser und Willi Hirt – deutsche Freunde einiger Höfleiner Bürger – eine Erstkommunion in der Pfarre Höflein. In Zuge dessen wurde seitens des Sportclubs Höflein (Heinrich Friess, Johann Zwickelstorfer) der Wunsch geäu-

ßert, einmal der Gemeinde Leopoldshafen einen Besuch abzustatten. Noch im selben Jahr wurde der Termin fixiert. 1975 kam es zu einer ersten Begegnung in Leopoldshafen.

„Eine Freundschaft zu erhalten ist eine Kunst“

Im Jahre 1976 begannen die Leopoldshafener den ersten Gegenbesuch in Höflein. Wolfgang Friess, Feuerwehrkommandant und Sohn eines Höfleiner Initiators, spricht davon, dass es in all den Jahren nicht immer einfach war, ein ordentliches Programm für ihre Besucher auf die Beine zu stellen. Ein schöner Nebeneffekt der Freundschaft

der beiden Gemeinden sind die zur Vielzahl geschlossenen privaten Freundschaften, welche teilweise bereits in der dritten Generation bestehen.

„Das Knüpfen einer Freundschaft ist leicht, aber eine Freundschaft über 40 Jahre aufrecht zu erhalten und zu pflegen – das ist fast schon eine Kunst“, so Friess bei seiner Empfangsrede in der Höfleiner Limeshalle.

Nach vierzig Jahren Freundschaft zwischen den beiden Gemeinden entschlossen sie sich im Jahr 2004 zu einer Partnerschaft. Damit traten die befreundeten Sportvereine in den Hintergrund und überließen alles Weitere den Gemeinden.